

Bayern

Neuentwicklung der Straßeninformationsbank

[19.08.2022] Die bayerische Straßeninformationsbank (SIB) soll neu entwickelt werden. Die entsprechende Ausschreibung haben die Unternehmen VertiGIS, Atos Information Technology, Esri Deutschland, con terra und interactive instruments gewonnen.

Das Unternehmen VertiGIS hat gemeinsam mit Atos Information Technology als Generalunternehmen (GU), sowie mit den Unternehmen Esri Deutschland, con terra und interactive instruments eine Ausschreibung zur Neuentwicklung der bayerischen Straßeninformationsbank (SIB) gewonnen. Wie VertiGIS mitteilt, wird die bestehende SIB durch ein neues System auf Esri-Basis abgelöst. Die Lösung VertiGIS Studio komme dann als zentrale Komponente für die Erfassung und Auswertung zum Einsatz. Das agile Gesamtprojekt umfasse außerdem die Datenmigration, die Implementierung von Schnittstellen sowie die Wartung und Weiterentwicklung des Systems.

Die SIB ist laut VertiGIS das Kernstück des Bayerischen Straßeninformationssystems (BAYSIS), das als zentrale Auskunftsplattform der Bayerischen Straßenbauverwaltung eingesetzt wird. Mit der Bereitstellung des Straßennetzes und der Bestandsdaten stelle BAYSIS die Grundlagen für viele andere Fachverfahren dar. Zahlreiche Drittsysteme greifen online auf die BAYSIS-Grunddaten zu. Die SIB umfasse die Datenhaltung in Form einer SQL-Datenbank und die Software zur Dateneingabe sowie Auswertung. In den vergangenen Jahren wurden rund um die SIB eine Vielzahl weiterer Komponenten aufgebaut, die unter dem Begriff BAYSIS subsummiert sind.

(ve)

Stichwörter: Unternehmen, VertiGIS, Bayern, Geodaten-Management